



# Die Ludwigskirche handgeknüpft in Persien

**Die handgeknüpfte Brücke mit dem Bild der Ludwigskirche ist jetzt bei HASSANZADEH zu sehen.**

Als einmalig und selten kann man wohl diese Brücke aus Persien bezeichnen. Sie wurde vor mehreren Jahren, in feinsten Knüpfung, mit bester Schurwolle in Persien in Auftrag gegeben und mit mehr als 60 Farben in Täbris von Hand geknüpft. Nur beste Knüpf- und Farbmeister können solche Bildmotive überhaupt knüpfen.

Die Ludwigskirche in Alt-Saarbrücken ist eine evangelische Kirche im Barockstil. Sie ist das Wahrzeichen der Stadt und gilt neben der Dresdner Frauenkirche und dem Hamburger "Michel" als einer der bedeutendsten barocken Kirchenbauten Deutschlands.

Die Ludwigskirche sowie der sie umgebende Ludwigsplatz wurden von Friedrich-Joachim Stengel im Auftrag von Fürst Wilhelm Heinrich von Nassau-Saarbrücken als „Gesamtkunstwerk“ im Sinne einer barocken Place royale entworfen. Der Bau begann im Jahr 1762. Nach dem Tod Wilhelm Heinrichs im Jahr 1768 wurden die Arbeiten wegen Geldmangels eingestellt. Erst 1775 wurde die Kirche durch seinen Sohn Ludwig, nach dem sie auch benannt wurde, fertiggestellt.

Die Einweihung fand am 25. August 1775 mit

einem feierlichen Gottesdienst und einer eigens zu diesem Anlass komponierten Kantate statt. In den Jahren 1885–1887 und 1906–1911 führte man Restaurierungsarbeiten durch. Während des Zweiten Weltkriegs wurde die Ludwigskirche schwer beschädigt:

Nach dem Bombenangriff vom 5. Oktober 1944 blieben nur noch die Umfassungsmauern erhalten. Der Wiederaufbau begann 1949, ist aber bis heute noch nicht abgeschlossen.

Ein wesentlicher Faktor für diese lange Verzögerung war der von den 1950er bis in die 1970er Jahre mit großer Heftigkeit ausgetragene Streit, ob beim Wiederaufbau auch der vollständig verlorene barocke Innenraum rekonstruiert werden sollte. Zunächst hatte man sich auf eine Wiederherstellung der Außenhülle mit einer modernen Innenraumkonzeption verständigt, diesen Plan aber schließlich wieder aufgegeben.

Zurzeit (2007) fehlen im Innern noch der sog. „Fürstenstuhl“ (d.h. fürstliche Gestühl, das sich auf der Orgel gegenüberliegenden Empore befand) und außen noch einige der Balustraden-Figuren.



*Alle wollen seine Stollen:  
Konditormeister Günther Getrey mit  
seinen süßen Kreationen.*

## Der Stollen-König

Mandeln und Grand Marnier, Schokostücke und Pinienkerne, Nougat und Nüsse: Ja, nur die leckersten Zutaten sind gerade gut genug für einen Stollen aus dem Hause „Café Becker“. Die süßen Kreationen entstehen in der Backstube des Saarbrücker Konditormeisters Günther Getrey (62). Seit 40 Jahren zaubert Getrey die besten Stollen weit und breit.

Das findet auch die Branche, in München wurde das Café Becker in einem bundesweiten hochkarätigen Finale von 248 Teilnehmern mit dem begehrten Stollen-Zacharias ausgezeichnet.

Übrigens: Neben dem „Casablanca“-Stollen, einem „Kinder- Stollen“ am Stiel, einem „Kir- Royal“-Stollen und einem Diabetiker-Stollen sollten Sie auch unbedingt den edlen „Champagner“-Stollen probieren – einfach zum Anbeißen...

Bezugsquelle: TOP MAGAZIN

*Alle Stollen werden im Kundenauftrag problemlos in die ganze Welt verschickt.*



*Einzigartige Feinschmecker*

**Café Becker GmbH**  
Tel.: 0681-88 35 60  
0681-34452



*Durch das Geste gibt die Natur der Kunst die Regel. (Kant)*